

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Casilda

Ernst

Karlsruhe, 1853

21. Recitativ und Wanderchor

[urn:nbn:de:bsz:31-84161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84161)

Und an des Ostens Purpurrand
 Die Sonne hebt empor,
 Den preisen wir,
 Den bitten wir:
 Schenk', Herr, uns heute unser Brod,
 Und schirme uns in trüber Noth.

Nr. 20.

Recitativ und Romanze.

Cas. Wohl ist der Mond gewichen
 Des Tages Strahlenglanz,
 Wohl schwand dahin verblichen
 Der Sterne gold'ner Kranz. —

Romanze.

Doch mir, mir helst kein Schimmer
 Die düst're Kummernacht,
 Und Hoffnung strahlt mir nimmer,
 Ob auch der Tag erwacht.
 Dahin sind Glück und Frieden,
 Kein Trost bleibt in der Noth,
 Mein Schicksal ist hinieden
 Verzweiflung, Reue, Tod.

Nr. 21.

Recitativ und Wanderchor.

Com. Auf, Bursche, auf! die Hände rührt!
 Prüft wohl der Karren Ar' und Speichen!
 Flink! tummelt Euch! Es führt
 Der Weg uns heut' noch weit,
 Zum Ausbruch haltet Euch bereit.
 Vor Allem, Pedro, wie's gebührt,
 Säum' prächtig mir Casilda's Ros.
 Casilda, laß das Klagen,
 Steht nicht offen Dir die Welt?
 Cas. Hinweg, und meide meine Nähe!
 Com. Soll man nicht aus dem Sinne sich schlagen,
 Was kargend uns das Schicksal vorenthält?
 Cas. O daß mein Aug' Dich nimmer sähe!
 Com. Was zürnest Du? Trock'ne Deine Thränen. —

Merkt, noch ein Liedchen auf den Weg,
 Das führt behende, sollt' ich wähen,
 Uns über Stoß und Stein hinweg.
 Wanderchor. (Musik auf der Bühne.)

Chor.

Auf, auf!
 In Sprung und Lauf,
 Bergab, Bergauf,
 Wo leichter die Luft,
 Wo die Sonne so klar,
 Wo die Vöglein singen,
 Die Quellen entspringen,
 Wo horstet der Har.
 Und droht auch die Klust,
 Die gährende Gruft,
 Hinüber, hinüber —
 Ihr jagenden Brüder,
 Nach überstandener Qual
 Lacht drüben das herrliche,
 Blumigte Thal!
 Auf, auf! u.

Nr. 22.

Einleitung, Recitativ und Cavatine.

Alf. (träumend). Casilda! — Casilda! — (erwachend).

Ein Traumgefecht!

Ein Schattenbild! Trostreiche Lüge!
 Mein Auge sah Casilda's Züge.
 Mein Arm — umfaßt die Theure nicht.
 Erwache, neugefählter Muth,
 Mich drückt nur leichte Schuld;
 Erlöschen wird des Gegners Wuth,
 Bleibt mir nur Anna's Huld.
 Weshalb bangen, weshalb zagen?
 Walten möge das Geschick;
 Nimmer führen eitle Klagen,
 Was verloren ist, zurück;
 Schmerzlich wär es, müßt' ich scheiden
 Jetzt schon von des Daseyn's Glück,
 Wo mir lachen Tausend Freuden
 In Casilda's Liebesblick u.